

AUTORENRICHTLINIEN

Das interdisziplinäre Fachjournal „swiss dental community“ wendet sich im Wesentlichen an Zahntechniker, Zahnärzte, Auszubildende des Handwerks sowie gewerbliche Laboratorien. Kernstück des Journals sind ausführliche Fachbeiträge, in denen detailliert zahntechnische und zahnmedizinische Verfahren und Arbeitsweisen aufgezeigt werden. Die eingesandten Beiträge sollten diesem Aspekt Rechnung tragen, praxisorientiert sein und eine didaktische Relevanz aufweisen. Denkbare Beiträge sind unter anderem

- wissenschaftliche Untersuchungen,
- Fallbeispiele,
- Arbeitstechniken,
- Übersichtsartikel.

Das Manuskript

Die bisher unveröffentlichten Originalbeiträge sind inkl. Abbildungen als druckfertiges Manuskript elektronisch einzureichen. Sie unterliegen der Begutachtung des verantwortlichen Herausgebers und der Redakteure. Der Textumfang eines Beitrages sollte acht A4-Manuskriptseiten nicht überschreiten. Umfangreichere Beiträge müssen ggf. geteilt werden. Dabei muss allerdings jeder Teil inhaltlich in sich geschlossen eingereicht werden. Die Redaktion behält sich stilistische Änderungen und/oder Einkürzungen vor.

Aufbau und Form

Der Beitrag sollte elektronisch als Word-Datei eingereicht werden. Der Aufbau des Beitrages ist wie folgt vorzunehmen:

- | | |
|--------------------------|--|
| 1. Dachzeile | Grundgedanke des Beitrags |
| 2. Titel des Beitrags | Thema |
| 3. Autorenzeile | „Ein Beitrag von...“ mit Titel, Name und Ort |
| 4. Vorspann | Zusammenfassung mit Schlüsselworten |
| 5. Indizes | Schlüsselworte in alphabetischer Reihenfolge |
| 6. Artikeltext | inkl. Fotos/Grafiken (Bildverweis im Text), evtl. mit Zwischenüberschriften/-titeln |
| 7. Kurzprofil des Autors | „Werdegang“: Fliesstext mit den wichtigsten Eckdaten der zahntechnischen bzw. zahnmedizinischen Karriere; mit Porträtfoto und Kontaktangaben |

8. Produktliste

Produkt	Name	Hersteller/Vertrieb
Komposit	Komposit001	Kompositherstellung GmbH
Silikon	Silikon001	Silikon AG

- | | |
|-----------------------|--|
| 9. Bildunterschriften | In chronologischer Reihenfolge mit entsprechender Bildnummer |
| 10. Literaturangaben | In alphabetischer Reihenfolge mit Nennung des Autors, Titel des Werks und Herausgebers |

MUSTERBEITRAG

((Dachzeile))

Morphologische Aspekte bei ästhetischen Frontzahnrestaurationen

((Titel))

Form, Oberfläche und Farbe

((Autorenzeile))

Ein Beitrag von Max Mustermann aus Musterstadt / Musterland

((Vorspann))

Die adhäsive Zahnheilkunde gewinnt zunehmend an Bedeutung. Sie umfasst eine Vielzahl minimalinvasiver Behandlungsmethoden. Allen gemeinsam ist, dass eine Verbundhaftung des restaurativen Werkstoffs zu den Zahnhartsubstanzen mit Hilfe der Säure-Ätz-Technik oder ähnlicher Verfahren angestrebt wird. (...)

Indizes: Formgestaltung, Frontzahnästhetik, Komposit, Zahnformen

((Artikeltext))

In einer modernen Zahnheilkunde sind ästhetische Behandlungskonzepte heute nicht mehr wegzudenken. Im gesellschaftlichen Mainstreaming haben Outfits, Fitness und Wellness in den vergangenen Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. In zunehmendem Mass wächst auch bei uns Zahnärzten eine Patientenschaft, die allein aus ästhetischen Aspekten Behandlungsbedarf sieht [1]. (...)

Ein Patientenfall Step by Step

An Hand eines Patientenfalls sollen nun die praktischen Vorgehensweisen der Wahrnehmung und Rekonstruktion nachvollziehbar Schritt für Schritt dargestellt werden (Abb. 1). (...)

((Kurzprofil des Autors, mit Kontaktangaben))

((Produktliste))

Produkt	Produktbezeichnung	Hersteller/Vertrieb
Komposit	Komposit001	Kompositvertrieb GmbH
Polierpaste	Polierpaste001	Polier-Herstellung AG

((Bildunterschriften))

Abb. 1: Portrait des Patienten

Abb. 2: ...

Literatur
[1]. Petra Musterfrau – „Der Mustermund“, Musterverlag

Die Literaturliste wird entweder im Heft direkt veröffentlicht oder ist über die Website www.teamwork-media.de abrufbar. In diesem Fall wird am Ende des Textes auf die Literatur auf der Website verwiesen.

Zitierweise

Da viele zahntechnische Beiträge empirische Arbeitsmethoden zum Inhalt haben, sind Literaturangaben nicht zwingend notwendig. Wann immer Literaturangaben gemacht werden können, ist dies empfehlenswert. Autorennamen werden im Manuskript kursiv geschrieben. Es sollten nur die Namen im Manuskript aufgeführt werden, die für das Verständnis notwendig sind. In jedem Fall sind nur die wichtigsten und neuesten Zitate aufzunehmen (maximal zehn Zitate).

Für zahnmedizinische Manuskripte gilt: Es sollten nur die wichtigsten und neuesten Werke im Manuskript aufgeführt werden, die für das Verständnis notwendig sind (zirka 20 Zitate). Im Literaturverzeichnis werden nur die Werke aufgeführt, auf die im Beitrag ausdrücklich hingewiesen wird (nach der Nennung im Text durchnummerieren). Zitiert wird nach den internationalen Regeln und in Anlehnung an den Index Medicus.

Beispiele:

[1] Albrektsson T: A multicenter report on osseointegrated oral implants. J Prosthet Dent 1988; 60, 75-82

[2] Magne P, Belser U: Bonded Procelain Restorations in the Anterior Dentition: A Biomimetic Approach. Chicago: Quintessenz, 2002.

Bildmaterial

Die Redaktion legt grössten Wert auf hochwertiges Bildmaterial. Der Bildumfang kann je Beitrag bis zu 60 Abbildungen betragen. Die Abbildungen sind zu nummerieren und dem eingereichten Text zuzuordnen. Der Autor ist dafür verantwortlich, dass bei Patientenabbildungen die Einwilligung des Dargestellten vorliegt und auch nicht gegen das Urheberrecht verstossen wird. Gewünscht werden Digitalfotos mit einer Auflösung von 300 dpi. Bei Anlieferung von Standard-Digitalkameradaten (72 dpi) ist unbedingt darauf zu achten, dass die längere Seite des Bildes mindestens eine Grösse von 63,5 cm bei 1800 Pixel aufweist, damit die Umwandlung verlustfrei durchgeführt werden kann (bei Standard 10 x 15 cm Endformat). Als Dateiformate eignen sich TIFF oder JPEG. Die dem Beitrag entsprechend nummerierten Bilddateien sind elektronisch (per E-Mail, auf CD, Datenstick oder über Dropbox o. ä.) einzureichen. In Ausnahmefällen auf Fotopapier eingereichte Abbildungen werden nach Drucklegung an den Autor zurückgegeben. Für die Unversehrtheit der Abbildungen kann keine Haftung übernommen werden.

Copyright und Freixemplare

Mit dem Einreichen des Manuskripts überträgt der Autor der teamwork media GmbH das Recht, den Beitrag und eventuell angefertigte Übersetzungen zu drucken und zu verbreiten. Die Veröffentlichung durch den Autor an anderer Stelle bedarf grundsätzlich der Zustimmung der teamwork media GmbH. Die teamwork media GmbH erhält das Recht für Nachdrucke sowie Übersetzungen in andere Sprachen. Der Autor erklärt sich damit einverstanden, dass sein Beitrag in Datenbanken aufgenommen und in elektronischer Form sowohl offline (z. B. CD, DVD) als auch online (z. B. Internet) verbreitet werden kann.

Der Erstautor erhält von der jeweiligen Ausgabe 15 Freixemplare. Die Übersetzung der Fachbeiträge in weitere Sprachversionen übernimmt der Verlag.

Ansprechpartner

Frau Mirjam Helena Bertram
Redakteurin „swiss dental community“
m.bertram@teamwork-media.de
Tel.: +49 8243 9692-29